

**Stuttgart- Mitte, Leonhardsvorstadt**

**beantragte Gesamtmittel 170.000 €**

**Begründung:**

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Bebauungsplans Vergnügungsstätten Mitte hat der Bezirksbeirat Mitte ein umfassendes städtebauliches Gesamtkonzept gefordert. Dies stellt einen Baustein im Gesamtmaßnahmenpaket zur Eindämmung der Rotlichtnutzungen und zur Aufwertung des Viertels dar. Ein städtebaulicher Rahmenplan mit Maßnahmenvorschlägen kann vorbereitend bei 61-4 erarbeitet werden. In der Folge sind die einzelnen Maßnahmenvorschläge vertiefend zu bearbeiten. Hierzu wird insbesondere ein Verkehrskonzept gehören, die Aktualisierung und Erweiterung des vorliegenden Lichtkonzepts und die Erarbeitung einer Gestaltungssatzung.

Als wichtige Einzelprojekte sind die Entwicklung des Züblinareals und ein städtebauliches Konzept für die B 14 zwischen Charlottenplatz und Wilhelmsplatz vorzubereiten. Beides sind zwar erst langfristig umsetzbare Konzepte, planerisch aber bereits vorzubereiten. Bei der B 14 geht es zum einen um die Verbesserung der Anbindung an die Kernstadt (Möglichkeiten der weiteren Überdeckelung Bereich Sporerstraße), zum anderen um die städtebauliche Kante am Rand des Bohnenviertels/Breuninger Parkhaus.

<b>Erforderliche Maßnahmen</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Verkehrskonzept	40.000 €	
Lichtkonzept: Erweiterung und Umsetzung	20.000 €	20.000 €
Analyse gestalterischer Grundprinzipien als Grundlage einer Gestaltungssatzung	20.000 €	
Vorbereitung Städtebauliches Konzept Züblinareal: Bürgerbeteiligung/Workshop	20.000 €	
Vorbereitung Städtebauliches Konzept B14 zw. Charlottenplatz und Wilhelmsplatz: Machbarkeitsstudie		50.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>100.000 €</b>	<b>70.000 €</b>